

19.10.11 LT

Ein eigenes Gleis für die S 4

Verkehr Kauferinger Politiker werben für Ausbau der Bahnstrecke München-Geltendorf

VON CHRISTIAN PACKHEISER

Kaufering Die Mitglieder des Kauferinger Marktgemeinderats und Vertreter der Parteien ziehen auf die Straße – genauer gesagt neben die Gleise: Im Rahmen einer Informationsveranstaltung, die am Montag, 24. Oktober, zwischen 15.30 und 20 Uhr am Bahnhof stattfindet, wollen sie möglichst viele Bürger dazu bewegen, eine Petition an die Bayerische Staatsregierung zu unterzeichnen. Diese geht von der Bürgerinitiative „Ausbau der S 4 jetzt“ aus (LT berichtete), die sich dafür einsetzt, dass die S-Bahnlinie 4 von Geltendorf nach München auf dem Streckenabschnitt Buchenau-Pasing ein eigenes Gleis bekommt.

Dadurch soll der Schienenverkehr entzerrt und die häufigen Verspätungen, die für viele Berufspendler in der gesamten Region wie in Kaufering zur Tagesordnung gehören, endlich beseitigt werden. Einstimmig hatte der Marktgemeinderat bereits in seiner jüngsten Sitzung die Unterstützung der Aktion angekündigt. In einer Sondersitzung am Montagabend wurde nun die weitere Vorgehensweise beschlossen.

„Es war unstrittig, dass wir über die Parteien hinweg hinter der Sache stehen“, sagt Hans Koch, Ratsmitglied und Verkehrsbeauftragter der Marktgemeinde. Das Problem sei, dass die S-Bahnlinie 4 zu den am stärksten beanspruchten Strecken im Münchner Nahverkehrssystem zählt und zudem unter mehreren Engstellen, wie beispielsweise in Pasing, leide. Hinzu komme, dass sich die S-Bahn, Regionalzüge, Fernzüge und der Güterverkehr oft gegenseitig blockieren, was auch Auswir-

kungen auf den Verkehrsknotenpunkt Kaufering hat: „Die Situation ist für die Berufspendler äußerst belastend“, sagt Koch. Denn die Züge von Buchloe in Richtung München würden schon am frühen Morgen meist mit Verspätungen und außerdem stark überfüllt in Kaufering eintreffen. Noch schlimmer sei das Problem am Abend, wo sich die Verzögerungen zusätzlich auf den Fahrplan der Ortsbusse auswirken.

Zahlreiche Pendler betroffen

Laut einer Erhebung aus dem Jahr 2008 gebe es wöchentlich knapp 11300 sogenannte „Einsteiger“ in Kaufering. Werktäglich seien es dagegen rund 1100 ortsansässige Berufspendler sowie knapp 800 weitere von außerhalb, die mit dem Auto an den Bahnhof kommen. Und alle seien von den regelmäßigen Verspätungen betroffen, so Koch. Den Verkehrsbeauftragten ärgert, dass der Streckenausbau vom Freistaat für das Jahr 2011 schon beschlossen war, dann aber zurückgestellt wurde. Diese Politik sei unverständlich, zumal der Pendlerverkehr nach München kontinuierlich an Bedeutung gewinne, weil der Ballungsraum selbst zwar viel Arbeit, jedoch kaum Wohngelegenheiten biete. Deswegen verspreche er sich dank der Unterschriftenaktion nun ein rasches Ergebnis von Gesprächen zwischen der Bürgerinitiative, der Bahn und der Regierung, die für Ende Januar geplant seien.

Infos Ab Montag liegen Unterschriftenlisten für die Petition eine Woche im Rathaus in Kaufering aus. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.s4-ausbau-jetzt.de.



Den Ausbau der S-Bahnstrecke (im Bild Geltendorf) wünschen sich auch die Kauferinger Marktgemeinderäte.

Foto: leit